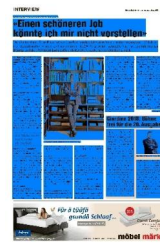


Obersee Nachrichten  
8640 Rapperswil-Jona  
055/ 220 81 81  
www.obersee-nachrichten.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 70'169  
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 17  
Fläche: 103'558 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1095521  
Themen-Nr.: 558.009

Referenz: 68790232  
Ausschnitt Seite: 1/3

## ENZO ENEA FEIERT 25-JAHR-JUBILÄUM

# «Einen schöneren Job könnte ich mir nicht vorstellen»

Der Gartenplaner Enzo Enea hat aus dem Einmannbetrieb seines Vaters in den vergangenen 25 Jahren ein international renommiertes Unternehmen mit 200 Mitarbeitern gemacht. Nach seinem fulminanten Beitrag im Jahr 1999 kehrt Enea anlässlich der 20. Ausgabe an die Giardina zurück.



*Martina Heinrich*

**Herr Enea, sind Sie ab und zu mal erstaunt, wenn Sie auf die vergangenen 25 Jahre zurückblicken?**

Ich freue mich sehr über das Geleistete. Dass unsere Philosophie verstanden wird und immer mehr Menschen Werte über Generationen teilen wollen, ist wunderbar. Dennoch – ich blicke mehr nach vorne als zurück. Wir dürfen viele interessante Projekte umsetzen, ausserdem verlangen Veränderungen in Umweltfragen und Städteplanung Impulse von Landschaftsarchitekten.

**Wie allgegenwärtig sind Sie noch am Obersee?**

Dem Obersee werden wir immer verbunden sein. Hier wohnen wir, hier sind wir zu Hause, hier haben wir Wurzeln geschlagen. Ich konnte in Rapperswil-Jona direkt neben dem See meinen Traum vom Baummuseum verwirklichen. Ganz einfach: Es ist wunderschön hier. Wenn ich auf meinem Arbeitsweg sehe, wie die Sonne durchs Vrenelis Gärtli spaziert und den Obersee zum Glitzern bringt, bewegt mich das immer wieder. Der Genius loci, also der Geist eines Ortes, der die Philosophie unseres Schaffens beinhaltet, ist hier einzigartig.

.....

Enzo Enea: «Der Ort bestimmt die Gestaltung.»



## «Ich blicke mehr nach vorne als zurück»

### Wer sind Ihre Auftraggeber?

Mit unserer Kompetenz können wir ein breites Spektrum abdecken. Private Gärten und Terrassen, Unternehmen wie Firmensitze, Hotels, Resorts, Gesundheitszentren, Restaurants, Institutionen wie Universitäten und Museen, Golf- und Sportzentren, ebenso grössere öffentliche Parkanlagen im In- und Ausland. Wir sind zurzeit in über 18 Ländern tätig. Mit der Erfahrung von 25 Jahren und über 1000 Projekten weltweit und in allen Klimazonen können wir einiges möglich machen.

### Das Besondere an einem Enea-Garten?

Unsere Herangehensweise, den gesamten Perimeter inklusive Architektur als ganzheitlichen Wohnraum zu verstehen, die Wohnraum-Innengestaltung mit einzubeziehen und den Garten als Lebensraum und nicht als Dekoration zu verstehen.

### Sondern?

Wir denken vom Schattenwurf über den Sonnenstand und die Jahreszeiten an alles und generieren gepaart mit der Pflanzenwahl ein Mikroklima, das sich positiv auf die Umwelt und die Lebensqualität auswirkt. Ein weiteres Merkmal des Enea-Gartens ist sein positiver

Einfluss auf den Wert der Liegenschaft. Die Erfahrung unserer Kunden zeigt klar, dass dieser mit einem Enea-Garten steigt. Kurzum: Nachhaltigkeit, klare Raumaufteilung, passend zum Ort.

### Denken Sie manchmal darüber nach, etwas anderes zu machen?

Ich bin sicher ein vielseitiger Mensch und habe neben den Garten- und Landschaftsgestaltungen weitere Interessen, die ich auch schon konkretisiert habe.

### Zum Beispiel?

Kunst begeistert mich sehr. Eine Leidenschaft, die ich in meinem Baumuseum auslebe, wo ich Skulpturen internationaler Künstler in den Dialog mit der Natur bringe. Ausserdem interessiert mich Design im Allgemeinen. Einen schöneren Job könnte ich mir nicht vorstellen.

### Was war Ihr anspruchsvollstes Projekt?

Jedes Vorhaben bietet in sich wieder neue Herausforderungen, darum ist es schwierig, ein konkretes zu nennen.

### Der Garten-Trend in diesem Jahr?

Ich glaube nicht, dass der Garten an Trends gebunden ist, sondern der Ort bestimmt die Gestaltung. Weltweit konzentriert sich das Leben der Menschen immer mehr auf die Städte. Ein Megatrend, der uns sowie die baulichen Massnahmen herausfordert und vor neue Aufgaben stellt. Menschen sind soziale Wesen. Sie treffen sich,

verbringen gemeinsam ihre Freizeit. Ein Bedürfnis, das mit zunehmender Digitalisierung und Verlagerung zu stationärer Computerarbeit nicht abgenommen hat, im Gegenteil.

### Und wo trifft man sich?

Draussen. Man trifft sich auf Plätzen für einen Kaffee, man treibt gemeinsam Sport. Alles Freiräume, die durch gute Gestaltung einen enorm positiven Einfluss auf die Lebensqualität haben können. Grünflächen wirken der Erhitzung durch Betonflächen entgegen, Bäume spenden Schatten, und die Anlage als Ganzes schafft ein Mikroklima.

### Zum Schluss: Wie präsentieren Sie sich an der Giardina 2018?

Das ganzheitliche Konzept verdichtet die Erfahrungen und Eindrücke, die ich über die Jahre rund um den Globus gesammelt habe. Formen, Proportionen und Pflanzenwahl, zeugen von Respekt für andere Kulturen, die Neuinterpretation der einzelnen Elemente weist den Weg in die Zukunft. Der respektvolle Umgang mit der Natur im Sinne einer nachhaltigen Gestaltung des Lebensraums zeigt sich auch in der Wahl des Werkstoffs, der für die Konstruktion des Sichtschutzes gewählt wurde. Auf der Suche nach einer ökologisch sinnstiftenden Lösung erinnerte ich mich an die Qualitäten des Paulownia-Holzes und wurde schliesslich bei einem Lieferanten fündig, der dieses in Edelholzqualität liefert. Eine nachhaltige Lösung gemäss unserem Leitsatz «Wir kreieren Werte für Generationen».



## Giardina 2018: Bühne frei für die 20. Ausgabe

Als Schaufenster der Schweizer Gartenbranche hat die Giardina die Gartengestaltung weit über die Landesgrenze hinaus geprägt. Vom 14. bis 18. März findet sie zum 20. Mal statt. «Zusammen mit den besten Gestaltern aus der Schweiz und dem nahen Ausland erschaffen wir jährlich ein Gartenerlebnis, welches europaweit einzigartig ist», sagt Exhibition Director Christoph Kamber. Seit 19 Jahren begleitet er den «schönsten Garten-Event der Schweiz». Die Giardina ist die einzige Indoor-Veranstaltung zu dieser Jahreszeit, in dieser Dimension und in dieser Qualität in ganz Europa, führt Kamber weiter aus. Für ihn persönlich ist ein Garten der Inbegriff eines Rückzugsortes, an dem man entschleunigen kann. «In der Natur sein, ausatmen und runterfahren.» Nicht zuletzt hat man es auch mit der Giardina geschafft, diesem Ort eine Wertigkeit zu geben, ist sich Christoph Kamber sicher. Die Giardina ist viel mehr als nur ein Event, sie ist ein Ereignis. Die vielen eins zu eins gebauten Garten- und Terrassenbeispiele zeichnen sie besonders aus.



**Exhibition Director Christoph Kamber.**

Die Giardina lässt die Besucher in blühende Landschaften eintauchen und bietet damit eine einzigartige Inspirationsquelle für die eigene Anlage. «Sobald Sie die Giardina betreten, sind Sie in einer anderen Welt», schwärmt Kamber. An der Jubiläumsausgabe zeigen sowohl renommierte Anbieter wie spannende Newcomer ihre Visionen, freut sich Kamber. «Zudem präsentieren wir ein brandneues Gastrokonzept, welches die Giardina auch kulinarisch zum Erlebnis macht.»

Giardina, 14.–18. März, Messe Zürich  
[www.giardina.ch](http://www.giardina.ch)